

Fröhliche Weihnacht!

Die Luft ist raus,
das Jahr zu Ende,
dass Weihnacht ist,
spricht wieder Bände.

Des langen Jahres Müh und Plag,
fixiert auf diesen einen Tag.
E s soll so sein, wie lange nicht,
ein Weihnachtsfest, wie ein Gedicht!



Ein hehrer Wunsch, denkt jeder
fromm,
für alle nicht, manche sind stumm,

Ein lieber Mensch ist nicht mehr da,
- wir feierten so wunderbar.

Allein mit Krankheit ohne Trost,
- ein schweres Schicksal zu gelost.

Die Angst vor Armut, vor dem Leben,
- wer wird mir morgen etwas geben?

Dies und noch so vieles mehr,
drückt gerade jetzt besonders
schwer.

Wie will man helfen fragt man sich,
ist Weihnacht nicht für uns ein Licht,
wurd´ Jesus nicht für uns geboren,
und trägt er nicht all uns´re Sorgen?

Man könnte sich darauf verlassen,
und bliebe Weihnachten gelassen,
doch gerade hier an uns´rem Ort,
hilft einfach auch ein liebes Wort.

Liebe Leserinnen und Leser des Kreuzberg-Journal,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende und es freut uns, dass wir wieder so vieles, was erzählt und mitgeteilt werden sollte, aufschreiben durften. Es war wie so oft, spannend lustig und bewegend, was es da in unserem Journal zu erfahren gab. Vielen Dank für ihre Geschichten und Beiträge und vielen Dank vor allem, für die Zuwendungen, die wir über das Jahr erhalten haben. Wir wünschen ihnen allen eine gute Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Herzlichst Ihr Team vom Kreuzberg-Journal

Seniorenachmittag

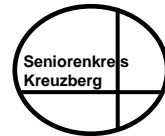
Liebe Senioren,

wir laden euch ganz herzlich zu unserem letzten Seniorenkaffee in diesem Jahr am

Mittwoch, den 14.12.2016 in das Von Mering Heim ein.

Die Adventfeier beginnt um 15:00 Uhr und hält einige kleine Überraschungen bereit. Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen allen eine frohe und gesegnete Adventzeit.

Eure Seniorenteam



8. Hallenfußballturnier des VfB Kreuzberg

Freitag 10.02.2017 AH Spaß-Dorfturnier ab 18 Uhr

Samstag 11.02.2017 U13-Mädchen ab 9:30 Uhr

Samstag 11.02.2017 E-Jugend ab 13 Uhr

Samstag 11.02.2017 D-Jugend ab 16:30 Uhr

Sonntag 12.02.2017 F-Jugend ab 11 Uhr

Sonntag 12.02.2017 Bambinis ab 14 Uhr

Am Sonntag zeigen unsere Spark Dancer`s im Rahmenprogramm ihr Können.

Für Freitag, den 11.02.2017 ist ein AH Spaß-Dorfturnier geplant. Gerne laden wir hierzu Kreuzberger Vereine, Clubs, Ortschaften und Straßenzüge ein mitzumachen.

Anmeldungen für das AH Spaß-Dorfturnier bei:

Georg Jesinghaus (Email: gejes@web.de; Handy 0170/4051240)

Für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Gäste wird gesorgt sein.

Der Jugendvorstand

Lebendiger Adventskalender 2016

1	Nachbarschaft Kupferberg	Weidenweg 8 bei D. Reutemann	18:00
2	Nachbarschaft Hufenstuhl u. Offermann	Westfalenstr. 25-27A	18:00
3	Fam. Avola	Im Siepen 25A	18:00
4	Liturgieausschuss	Kath. Kirche	11:00
5	Nachbarschaft Wasserfuhr	Garage von Silke Köser Wasserfuhr 12b	18:00
6	Evangelisches Gemeindezentrum Kupferberg	Alte Bahnhofstr. 26	18:00
7	Kommunionkinder	Von Mering Heim	18:00
8	Kindergarten St. Raphael Kreuzberg	Westfalenstr. 38	11:30
9	Schule Kreuzberg	Westfalenstr. 32	09:00
10	Feuerwehr	Gerätehaus Westfalenstr	18:00
11	KFD	Von Mering Heim	18:00
12	Arbeitskreis Demographischer Wandel	Offenes Singen im Klosterhof	18:00
13	Bücherei	Bücherei im Von Mering Heim	18:00
14	Familienkreis 97 bei Fam. Angelika Hesse	Westfalenstr. 14	18:00
15	VfB	VfB Sportlerheim	18:00
16			
17	Fam. Stefan Schwarz	Egerpohl 12	18:00
18	Messdiener	Messdieneraum Von Mering Heim	18:00
19			
20	Jugendorchester	Probenraum im Von Mering Heim	18:00
21			
22			
23			
24	Familienmesskreis	Kath. Kirche Krippenfeier	16.00

MGV vertritt Wipperfürth beim 33. Westfälischen Hansetag in Wesel

Von Dieter Köser

„Das uns noch so etwas angetragen wird, war schon etwas Tolles.“



Im Laufe des Frühjahres erreichte den Männergesangsverein Kreuzberg eine Einladung der Stadt Wipperfürth, als kultureller Beitrag, beim 33. Westfälischen Hansetag in Wesel mitzuwirken. Der Termin war auf den 29.10.2016 festgelegt.

Der Vorsitzende Gerd Wurth stellte das in einer Probe zur Diskussion, jedoch wurde nicht lange beraten, denn das war mal etwas Außergewöhnliches und so stimmten die Sänger einstimmig zu. Es wurde ein etwa halbstündiges Programm eingeübt, das aus Liedern über unsere bergische Heimat und gängigen alten und moderneren Stücken bestand. Durch die Verbindungen von Gerhard Klein, dem Chorleiter des Kreuzberger Männerchores, zu Kirchenchören Kreuzberg und Thier, konnten im Verlauf der Proben 7 weitere Sänger als Gäste dazu gewonnen werden.

Am 29.10 begab man sich dann mit dem Bus auf die Reise an den Niederrhein. Dort hatten die Sänger und ihre Begleiter noch Zeit die Stadt Wesel und die zahlreichen Stände der vielen Hansestädte national und international zu erkunden. Ein breit gefächertes Angebot aus Deutschland, Holland, Polen und dem Baltikum.

Wipperfürth selbst war mit zwei Ständen auf dem Gelände vertreten und stellte sich ausnehmend gut dar. Ebenso war unsere Stadt auch rege an der Programmgestaltung der Weseler Tage beteiligt. Schließlich ist Wipperfürth Ausrichter des kommenden 34. Hansetages im Sommer 2017.

Um genau 15.00 Uhr hatte dann der MGV Kreuzberg seinen Auftritt auf der großen Bühne des „großen Markt“ vor der schönen Kulisse des prächtigen Willibordi Doms. Der Chor sang die heimischen Lieder, „Meine Heimat, das Bergmannslied - Glück auf und das bergische Heimatlied.“ Anschließend hörten die zahlreichen Zuschauer „Freude am Leben, Wohl ist die Welt so groß und weit, Über den Wolken, Island in the Sun, Die zwölf Römer und zum Abschluss, Mach was Schönes aus diesem Tag.“

Natürlich war der Gesang über eine Anlage verstärkt und wurde von zahlreichen Mikrofonen abgenommen. Aber genau darum hörten die Passanten aufmerksam zu und verstanden die Texte gut. Die Vorträge wurden mit kräftigem Applaus, besonderes von einer Gruppe junger Zuhörer belohnt. Nach dem Auftritt gab es einige besonders interessierte Menschen, die nach den Noten der Lieder fragten.

Also eine runde Sache und ein Erfolg für den MGV Kreuzberg und seine Freunde. Nach getaner Arbeit gab es am Wipperfürther Stand noch ein Schnäppchen für die Sänger, die den Auftritt in Wesel genossen haben.

Aus dem Liturgieausschuss und Familien-Messkreis

Wir möchten noch einmal an den Familiennachmittag am 2. Adventssonntag erinnern! Hier öffnen wir auch das 4. Fenster des lebendigen Adventskalenders.

Herzlich laden wir zur Andacht um 14.00 Uhr in die Kirche und anschließend zum gemütlichen Beisammensein ins Von Mering Heim ein. Hier kann eine Familienkerze gestaltet werden, (Kerze bitte mitbringen, Material ist vorhanden) und wir lassen den Nachmittag bei Gesang und Geschichte ausklingen.

Anmeldungen bitte an Corinna Eicker (02353/903830)

oder Katrin Hoffmann (02267/8889385):

Am Heiligabend um 16.00 Uhr laden wir herzlich zur Krippenfeier in die Kirche ein. Der unschuldigen Kinder gedenken wir in einer Andacht mit Kindersegnung am Mittwoch, den 28.12. um 11.00 Uhr.

Am 2. Weihnachtstag ist um 11.00 Uhr heilige Messe, die vom Gospelchor gestaltet wird.

Einen schönen Advent hin zu einem glücklichen Weihnachtsfest von Herzen

Corinna

Besuch aus Litauen am Dienstag, 8. November

Mit Verspätung kam diesmal Pfarrer Veprauskas mit seinem Beifahrer, Herrn Saulus, bei uns zum Mittagessen an. Er hatte vorher sein Auto, voll mit Spenden-Kartons aus Hückeswagen, in den mitgebrachten Anhänger geleert, der dort stand. Wir hatten ihm nämlich beim letzten Telefonat gesagt, dass wir solch einen großen Berg von Kartons, Taschen und Säcken hätten. Ja, meine Schwester und ich hatten wirklich Sorge, dass er nicht alle Pakete mitnehmen könnte. Zuerst lief die Sammlung langsam an, aber dann wurde auf einmal so viel angeschleppt, dass wir diese Befürchtungen haben konnten.

Die Gespräche bei der guten Mahlzeit drehten sich wieder um religiöse Themen, die sich Pfarrer Veprauskas schon auf der Herfahrt überlegt, um Bescheid zu bekommen, wie das hier bei uns in Deutschland läuft. Besonders schmeckte ihm abermals der leckere Pudding, von dem er kaum genug haben kann, (auch noch mal nach dem schweren Einladen aller Sachen ins Auto). Doch meine Schwester hatte vorgesorgt, je 2 große Gläser Apfelmus und Pudding für die Heimfahrt am Donnerstag.

Der Pfarrer nahm alle Spenden dankbar entgegen, Geldbeträge, sehr viele Schuhe, gute Winter-kleidung, viel Herrenkleidung, Kinderkleidung und Spielsachen, kartonweise religiöse Gegenstände, wobei ich mich frage, ob wir die hier in unseren Häusern wirklich nicht mehr brauchen. Kommen wir ohne religiöse Zeichen aus? Schieben wir Gott beiseite und wollen teils nicht an ihn erinnert werden?

Besondere Zustimmung fand auch all die Bettwäsche, die von der Caritas in Karmelava verteilt wird, die 3 Säcke mit Fußbällen für die Jugend wie auch die 36 Pakete Kaffee für die alten Leute im Heim. Um deren Versorgung kümmert sich weiterhin Schwester Aldona, die auch dort die Kleidung an die Leute ausgibt. Alle gespendeten Artikel wurden freudig angenommen und im Auto verstaucht. Herr Pfarrer Veprauskas bedankt sich sehr bei allen, die zu dem großen Erfolg der Sammlung beigetragen haben und wünscht allen Gottes Segen. Diesem Dank und den guten Wünschen für alle Helfer schließe ich mich gerne an.

Im März kommt Pfr. Veprauskas (außer der Reihe) eines Jubiläums wegen wieder nach hier. So können Sie eigentlich jetzt schon erneut anfangen, Sachen für Litauen auf die Seite zu legen. Vor allem ist Baby- und Kinderkleidung wie auch warme Kleidung notwendig, da der Pfarrer auf die sehr kalten Winter in seiner Heimat hinwies. Den genauen Termin werde ich noch bekannt geben.

Am Mittwoch freute sich dann Pfr. Veprauskas auf den Besuch in der Schule, wo ihm die Kinder den Ertrag ihrer Martinssammlung persönlich abgeben konnten.

Gertrud Flosbach

Infos aus der Grundschule

Unsere Martinssammlung ergab rund 1670 €.

Herr Pfarrer Veprauskas und sein Begleiter Herr Saulus besuchten uns am 09.11.16 in der Schule, um einen großen Geldbetrag entgegenzunehmen. Die Schulkinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Pfarrer Veprauskas erzählte ihnen von seiner langen Reise von Litauen nach Deutschland und von der Armut der Kinder in seiner Heimat. Zum Schluss wurden unsere Gäste dann mit einem Martinslied verabschiedet.



Abends um 18 Uhr fand dann unser Martinszug statt. Aufgrund des Regens mussten wir den Zugweg leider verkürzen und zogen über den Alten Sportplatz. Bei der Verlosung von Büchern und Gutscheinen wurde es dann auf dem Schulhof nochmals richtig spannend. Gemütlicher wurde es anschließend bei einem geselligen Beisammensein in der mit Lichtern geschmückten Pausenhalle.

Zum Schluss einen lieben Dank an alle Spender, die unsere Schüler so herzlich aufgenommen haben!

Das Kollegium der Nikolausschule/GGS Kreuzberg

Kommunionkleidungs-Basar

Für die Erstkommunionkinder veranstalten wir wieder einen Basar. Es können hier Kommunionkleider, -anzüge sowie entsprechendes Zubehör zum Verkauf angeboten oder erworben werden.

Samstag, dem 07. Januar 2017, von 14.00 bis 15.00 Uhr

im Von Mering Heim Kreuzberg, Im Siepen 2 (unterhalb der Kirche)

Wer Ware anbieten möchte, erhält eine Kommissions-Nummer bei

Monika Weber ☎ 02267 / 5630

Martina Afzal ☎ 02267 / 4534

Die Warenannahme erfolgt morgens von 10.00 bis 11.00 Uhr im Von Mering Heim.

Die Warenrückgabe findet von 15.30 bis 16.00 Uhr statt.

10 % des Verkaufserlöses kommen unseren dörflichen Einrichtungen zugute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Flohmarktteam Kreuzberg

Informationen der Evangelischen Kirchengemeinde Klaswipper

So. 04. Dezember	Offene Tür	15:00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Klaswipper
So. 04. Dezember	Gottesdienst	09.30 Uhr	EGZ Kupferberg
Di. 06. Dezember	Café Campanile	15.30 Uhr	EGZ Kupferberg
Mi. 07. Dezember	Weihnachtfeier der Frauenhilfen	15.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus Klaswipper
Di. 13. Dezember	Café Campanile	15.30 Uhr	EGZ Kupferberg
So. 18. Dezember	„Punkt 11“ Gottesdienst	11.00 Uhr	EGZ Kupferberg
Di. 20. Dezember	Café Campanile	15.30 Uhr	EGZ Kupferberg
	Strick- & Häkelcafé „Kreuzberg strickt“	16.00 Uhr	EGZ Kupferberg
Mi. 21. Dezember	Frauenhilfe	15.00 Uhr	EGZ Kupferberg
Sa. 24. Dezember Heiliger Abend	Familiengottesdienst	15.30 Uhr	EGZ Kupferberg
Mo. 26. Dezember	Gottesdienst (A)	11.00 Uhr	EGZ Kupferberg
Sa.	Gottesdienst (A)	15.00 Uhr	EGZ Kupferberg

EGZ = Evangelisches Gemeindezentrum

Herzliche Einladung zum zweiten

Singnachmittag

mit Christa Bußmann

am Donnerstag, den 22.12.2016

um 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Klaswipper

★ *Himmlische Klänge selbstgemacht* ★

★ *Irdisch-köstliches Sternengebäck* ★

★ *Glühender Wein und Kinderpunsch* ★

★ *Und jede Menge musikalischer Kindheitserinnerungen* ★

In der ersten Hälfte stehen die Weihnachtslieder aus unserer Kindheit auf dem Programm. Daher die besondere Einladung an alle Großeltern, mit ihren Enkelkindern vorbeizuschauen!

Christa Bußmann

Tel. 02269/7898

Wipperfürth feiert Geburtstag und Kreuzberg feiert natürlich mit

Die Hansestadt Wipperfürth feiert 2017 ihr 800-jähriges Stadtjubiläum. 800 Jahre sind mit Sicherheit eine stolze Zahl. Kreuzberg kann im Jahr 2023 erst auf 300 Jahre zurückblicken. Das Dorf auf der Höhe wird zu allen Zeiten immer eng mit der Stadt an der Wupper verbunden gewesen sein. Ein uralter Handelsweg führte über Jahrhunderte von Wipperfürth kommend über Fliegeneichen, Niederscheveling durch Kreuzberg ins Westfälische und weit darüber hinaus. Dies war und ist nur eine Verbindung zur Stadt am Fluss.

Die Stadt soll im kommenden Jahr gefeiert werden und die Dörfer sind aufgerufen, mit eigenen Veranstaltung am Jubiläumsjahr teilzunehmen. Und jedes Dorf nimmt auch teil. Für Kreuzberg ist bereits vor Monaten das Kirchturmfest am 27. Aug. 2017 als Basis für eine größere Veranstaltung gemeldet worden. Es soll durch besondere Ergänzungen auch für die Wipperfürther Stadtbevölkerung und darüber hinaus interessant gemacht werden. Angedacht sind Dorfführungen, Führungen auf dem Grubenwanderweg, Besichtigungen der Kirche, eine Dorfrallye, Aktionen der Feuerwehr usw.. Und wir planen noch einmal eine Ausstellung über Kreuzberg und seine umliegenden Ortschaften. Hierfür benötigen wir aber die Hilfe der Bevölkerung. Eine solche Ausstellung hat es 1976 schon einmal gegeben. Damals wurden viele Fotos gezeigt, die nach dem damaligen Stand der Technik abfotografiert waren. Die Technik hat sich seitdem rasant weiterentwickelt. Aus diesem Grunde würden wir gern das damalige Material und weiteres unbekanntes Fotomaterial zusammentragen, einscannen und die Originale danach natürlich wieder zurückgeben. In vielen Haushalten, gerade der einheimischen Familien, gibt es enorme Fotoschätze. Diese würden wir gern nutzen. Wir bitten daher um Ihre Unterstützung. In den nächsten Wochen werden Aktive aus dem Bürgerverein, dem Demographiearbeitskreis und dem Videoclub nach vorheriger telefonischer Anfrage an Ihren Haustüren klingeln und um alte Fotos bitten.

Wir sind ebenfalls auf der Suche nach Gegenständen zur Dorfgeschichte, zur Geschichte der alten hier damals lebenden Familien, historischen Gegenständen aus der Landwirtschaft, alten Handwerksgeräten usw.. Auch dazu mag es in den Häusern auf Kreuzberg und Umgebung noch etwas geben.

Ohne Ihre Hilfe geht nichts. Aus diesem Grunde bauen wir auf Sie. Helfen Sie mit, dass wir eine Ausstellung für die Zeit rund um den 27. Aug. 2017 entwickeln können. Bis dahin sind es zwar noch fast 8 Monate. Aber die Zeit vergeht so schnell, und wir fangen jetzt gerade erst an.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Ihr Arbeitskreis Demographie

Neues von den Messdienern:

Einführungsmesse:

Am 27. November fand die Einführungsmesse unserer neuen Messdiener statt. Neu dabei sind Lilly Schacht, Melina Klos, Frieda Köser und Naima Gützkow. Die Messe wurde von Pfarrer Bremer gehalten und vom Kirchenchor musikalisch gestaltet.

Sternsingeraktion 2017:

Die Sternsingeraktion 2017 steht vor der Tür und alle Interessierten ab der 3. Klasse sind ganz herzlich dazu eingeladen mitzumachen. Wir starten mit der Aussendungsfeier am 27. Dezember 2016 in Köln. Wir treffen uns um 9:00 Uhr in Kreuzberg an der Kirche und nehmen dann zuerst am Gottesdienst im Dom teil. Dazu ziehen bitte alle ein Sternsingerkostüm an, dies könnt ihr nachher ausziehen. Wer kein Kostüm hat, spricht bitte einen Leiter an, dann versuchen wir uns darum zu kümmern. Anschließend habt ihr Zeit, in Kleingruppen etwas durch Köln zu laufen. Später gehen wir gemeinsam zum Cinedom, um den Tag mit einem Kinobesuch ausklingen zu lassen. Wir werden gegen 19:00Uhr wieder in Kreuzberg sein. Am Samstag, den 07. Januar 2017 treffen wir uns wieder um 9:00 Uhr im Kostüm in der Kirche. In Kleingruppen werden wir dann den Segen an die Häuser von Kreuzberg bringen. Für euer leibliches Wohl ist gesorgt. Gegen Nachmittag werden wir fertig sein. Am Sonntag, den 08. Januar 2017 findet dann unsere Dankmesse statt. Dazu treffen wir uns wieder im Kostüm um 9:00 Uhr in der Sakristei. Anschließend bekommt jeder eine kleine Überraschung. Da die Sternsingeraktion mit einem gewissen Kostenaufwand verbunden ist, bitten wir diejenigen, die keine Messdiener sind, am 27. Dezember 10,00€ mitzubringen. Die Kosten für die Messdiener bezahlen wir aus der Messdienerkasse. Letztes Jahr waren wir an dem Samstag, wo wir durch Kreuzberg gegangen sind, sehr lange unterwegs, da wir nur wenige Leute waren. Damit das dieses Jahr anders ist, hoffen wir darauf, dass sich diesmal viele anmelden, gerne auch aus den verschiedensten Altersklassen. Hier unten könnt ihr die Anmeldung abschneiden und bitte bis Weihnachten einem Leiter geben. Ihr könnt aber auch einfach kurz eine E-Mail an folgende Adresse schicken und kurz Bescheid geben, dass ihr mitfahrt: info@messdiener-kreuzberg.de

Hiermit melde ich meine Tochter/ meinen Sohn _____ für die Sternsingeraktion 2017 an.

O Sie/ Er darf in einer Kleingruppe ohne Leiter durch Köln laufen.

O Sie/ Er soll in einer Gruppe durch Köln laufen, die von einem Leiter begleitet wird.

O Sie/ Er macht nur beim Singen und Sammeln am 07. Januar mit.

Datum

Unterschrift eines Elternteils

Der Pimmelbruder und die ewige Verdammnis

Der Vater hatte seinen jüngsten Sohn Jakob mit zum Pflügen genommen, damit sich die Brüder zuhause nicht die Köpfe einschlugen. Jakob saß mit einem Kartoffelsack unter dem Hintern auf dem Notsitz des Lanz und wurde kräftig durchgeschüttelt. Am Ende der Furche spannte Vater den Pflug ab und fuhr mit dem Lanz zu Tante und Onkel. Dort angekommen sprang er vom Traktor und verschwand im Haus. Den Lanz ließ er vorsichthalber laufen, denn der wollte manchmal nicht wieder anspringen. Nach kurzer Zeit erschien er wieder mit einem Strauß Blumen aus dem Gewächshaus von Onkel Rainer, die Hände und die Stiefel gewaschen, sprang auf den Lanz und weiter ging es dem Krankenhaus entgegen, denn Vater musste Mutter besuchen.



Jakob wurde ein Schwesterchen versprochen. Mutters Doktor hatte es prophzeit. Er hatte mit einem neuartigen Gerät unter die Haut schauen können und war sich seiner Sache sicher. Doch als die Krankenschwester Vater das Neugeborene zeigt, begannen Tränen die Augen des Vaters zu füllen. Jakob, ganz verunsichert, wollte den Raum bereits fluchtartig verlassen, denn wenn sein starker Vater weinte, konnte dort auf dem Tisch nichts Gutes liegen. Doch die Krankenschwester hob ihn kurzer Hand hoch und ließ ihn das Neugeborene anschauen. Und da lag er. Die kleinen Beine strampelten nach oben und dazwischen sah er den großen Pipimann seines Bruders. Sofort fragte er sich: Warum ist der so groß? Wollte er mir bereits jetzt schon zeigen, wo in Zukunft der Hammer hängt? Seit diesem Zeitpunkt nannte Jakob seinen Bruder nur noch seinen Pimmelbruder.

So beginnt die Geschichte vom kleinen Jakob Schoepmanns und seiner Familie. Er wächst mit seinen vier Brüdern auf einem Bauernhof am Niederrhein auf. Es sind die sechziger Jahre, in denen das Leben auf dem Lande noch von harter Arbeit geprägt ist. Aus der Perspektive von Jakob erleben wir das dörfliche Leben und das Leben auf einem Bauernhof. Doch Jakob ist nicht der allwissende Erzähler, sondern der kleine zehnjährige Junge der seine Welt erst entdecken muss.

Geschicht werden die einzelnen Episoden des Romans durch das Beziehungsgeflecht der Personen und durch den Ich-Erzähler Jakob verbunden. Wir treffen auf den Vater, der sich in brenzlichen Situationen ins Plattdeutsche flüchtet. Wir lernen die Mutter kennen, die nach Ihrer Schwangerschaft die Biestmilch der Kühe literweise trinkt. Die sich im Nachthemd neben die ferkelnde Sau legt, ihr über den massigen Körper streicht und der Sau unverständliche Töne eines Zauberspruchs in die Ohren flüstert. Wir bangen um Jakobs Lieblingsschwein Rosè, das er vor dem Viehhändler rettet. Wir treffen den ungeliebten Viehhändler Maihart, einem fetten, hässlichen Mann, einem gottlosen Schweinepriester und Schmierlappen, der bunte Hemden, weite Hosen und Cowboystiefel trägt. Wir lernen den Knecht Russki kennen, von dem keiner weiß, ob er tatsächlich ein Russe ist. Wir fühlen mit der blöden Mareike, in ihrem kurzen Rock und dem engen Oberteil, die Jakob zum Abschied fragt: Hättest du Lust, irgendwann mit mir zu weinen? Und wir fürchten um das Seelenheil all jener Kinder, vom falschen Pastor Seligmann getauft, die der ewigen Verdammnis preisgegeben sind.

Meisterlich versteht es der Autor Hermann-Josef Schüren die Menschen lebendig zu zeichnen. Mit viel Humor und der Sprache der 60er (Fisimatenten, Schlafittchen) bringt uns der Autor die manchmal skurrilen Personen nahe. Ein grandioser Roman zwischen der Sprachlosigkeit der Zeit, katholischer Tradition und dem alltäglichen Kampf ums Dasein.

Hermann-Josef Schüren erhielt für seinen Roman „Junge Stiere“ den Niederrheinischen Literaturpreis der Stadt Krefeld 2016. Schüren wurde 1954 in Kerken geboren, wuchs auf dem elterlichen Bauernhof auf und arbeitet heute in Aachen als Lehrer.

Schüren sagt über seinen Ich-Erzähler Jakob, er sei eine fiktive Person. Auch die anderen Figuren des Romans habe es nicht wirklich gegeben. Doch wer auf dem Lande und auf einem Bauernhof aufgewachsen ist, wird bald wissen, dass nichts erfunden ist, dass alles wahr ist. Genau so war es!

Thomas Halbach

Hermann-Josef Schüren: Junge Stiere, Grenz-Echo-Verlag

Aktuelle von der kfd Kreuzberg:

Erntedankfrühstück

Das Erntedankfrühstück brachte 100,- € ein. Dieser Betrag wurde von der kfd auf 200,- € aufgestockt und zu je 50% an die Wipperfürther Tafel und die Ökumenische Initiative „Futtern wie bei Muttern“ gespendet.

kfd Messe

Am 11.12.2016 um 9:30 Uhr ist hl. Messe, gestaltet für Sie von der kfd.

Adventsfenster

Die kfd beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an der Dorfgemeinschaftsaktion „Adventsfenster“. Wir laden Sie herzlich ein, am 11.12.2016 ab 18 Uhr im Von Mering Heim eine gemütliche und besinnliche Zeit mit uns zu verbringen.

Thermomix-Abend

Weihnachtszeit ist Geschenkezeit. Daher diesmal unter dem Motto „Geschenke aus dem Thermomix“.

Am 12.12.2016 um 19 Uhr im von-Mering-Heim.

Mitglieder zahlen 15,- € Nichtmitglieder 17,- €

Anmeldungen nimmt Julia Röhrig bis zum 8.12.2016 unter Telefonnummer 82576 entgegen.

Mütterkaffee 2017

Das erste Vorbereitungstreffen für den Mütterkaffee 2017 findet statt am 9.1.2017 um 20 Uhr im von Mering Heim. Alle Karnevalistinnen, die sich am Programm beteiligen möchten, sind herzlich willkommen.

Der Mütterkaffee findet übrigens statt am 19.2.2017. Am besten schon einmal vormerken. Wann und wo der Kartenvorverkauf sein wird, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Kreuzberg Journals.

Das Team der kfd wünscht Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest!

Ihre kfd

Unser Dialekt

Mit Winteranfang und dem kürzesten Tag des Jahres ist der Dezember definitiv ein Wintermonat. Raureif, Schnee und Eis beeinflussen nun für längere Zeit unsere Natur. Eine verschneite Landschaft zu Weihnachten hat einen besonderen Reiz. Der Dezember bringt uns aber auch die Wintersonnenwende und damit die Hoffnung auf wärmere Tage im nächsten Frühjahr.

Dezember

Dä Dezember säht sik aan,
mit kotten Daren un langen Nächten,
jewonnt sind vie jetzt alt draan,
mit Kölde, Wink un Sturm tau fechten.

Dä Dezember brängt die Chrisdachstit,
mit warmen Lichtern un schönem Tee,
hei hüllt sik inet Winterkleed,
brängt Sunne, Iss un witten Schnee.

Dä Dezember säht uns ewer ok,
di kölde Johrestit is boll tau Enge,
stiejt ut demm Schonsteen ok dä Rook,
dä Dezember brängt die Sonnenwende.

Dezember

Der Dezember sagt sich an,
mit kurzen Tagen und langen Nächten,
gewöhnnt sind wir jetzt schon daran,
mit Kälte, Wind und Sturm zu fechten.

Der Dezember bringt die Weihnachtszeit,
mit warmen Lichtern schönem Tee,
er hüllt sich ein in`s Winterkleid,
bring Sonne, Eis und weißen Schnee.

Der Dezember sagt uns aber auch,
die kalte Zeit ist bald zu Ende,
steigt aus dem Schornstein auch der Rauch,
Dezember bringt die Sonnenwende.

Herzlichen Glückwunsch

02.12. 76 J. Helmuth Schmid
05.12. 86 J. Maria Sassenbach
07.12. 74 J. Hans Berghaus
10.12. 82 J. Bernhard Schwarz
13.12. 78 J. Christel Brügger
13.12. 74 J. Marga Molitor
14.12. 92 J. Hildegard Raffelsieper
15.12. 86 J. Irmgard Wünsche
16.12. 86 J. Herta Klatt
20.12. 91 J. Joachim Endt
20.12. 81 J. Ursula Meinerz
21.12. 77 J. Wilma Kanski
25.12. 81 J. Christel Kazmierczak
25.12. 82 J. Resi Wurth
27.12. 83 J. Erika Sikora
29.12. 90 J. Waltraud Ebbinghaus

Wir trauern um

63 J. Dagmar Unterstenhöfer

